

Sparkasse Osterode informiert Firmenkunden über Cyber-Risiken

Versicherungsexperte und Zentrale Ansprechstelle Cybercrime des LKA referierten.

Osterode. Kaum vorstellbar aber wahr: Innerhalb weniger Jahre hat sich die Schadenssumme durch Cyber-Attacken von 50 Millionen Euro pro Jahr auf 55 Milliarden Euro pro Jahr erhöht. Für die letzten zwei Jahre zusammengerechnet belief sich der Schaden auf 109,6 Milliarden Euro. Mit diesen Zahlen konfrontierte der VGH-Versicherungsexperte Gero Kretschmer die mittelständischen Firmenkunden, die von der Sparkasse Osterode am Harz zu einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Cyber-Risiken lauern überall“ eingeladen waren.

Zuvor hatte bereits Frank Puschin von der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime (ZAC) beim Landeskriminalamt Niedersachsen über die größten Gefahren im Internet referiert und über erschreckende Beispiele aus aktuell bekannt gewordenen Fällen berichtet. Die Palette der Angriffsszenarien reicht dabei von Verschlüsselungstrojanern, Hacking von Firmenwebseiten, Erpressungsversuchen bei Datenmanipulationen bis hin zum mit „CEO-Fraud“ benannten Betrug, bei dem sich die Täter als Bevollmächtigter einer Firma ausgeben und Zahlungsaktionen bei ahnungslosen Mitarbeitern einfordern oder dem missbräuchlichen Spamversand über den Firmenserver, um nur einige zu nennen. Der LKA-Experte Frank Puschin zeigte



Uwe Maier bei der Begrüßung des Experten vom LKA Niedersachsen Frank Puschin.

FOTO: SPARKASSE OSTERODE AM HARZ

den Besuchern anschließend auf, welche Präventionsmaßnahmen bei den verschiedenen IT-Bedrohungen zu ergreifen sind und wo betroffene Unternehmen Checklisten dazu finden können.

Als wichtige Positionen stellte er die Schulung der Mitarbeiter, das Aufstellen von Notfallplänen, die Sicherstellung von Protokollierung und Dokumentation sowie regelmäßige Updates, Passwort-Änderungen und Backups heraus. Gleichzeitig verwies er auf die ZAC beim LKA, die niedersächsischen Unternehmen, Behörden und Ver-

bänden sowohl präventiv als auch nach einem Angriff durch Cyberkriminelle professionelle Unterstützung und Koordinationshilfe anbietet.

Vorstandsmitglied Uwe Maier informierte die Gäste darüber, dass es der Sparkasse Osterode im Rahmen ihrer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den mittelständischen Firmenkunden ein Anliegen sei, diesen auch im Bereich Cyber-Security mit dem Cyber-Schutz-Paket des Verbundpartners VGH ein adäquates Angebot zur Abdeckung von Cyber-Schäden anzubieten.

Wie Versicherungsexperte Gero Kretschmer ergänzte, ist dieses Paket modular aufgebaut und kann über den Basisschutz für Eigen- und Haftpflichtschäden hinaus noch um frei wählbare Zusatzleistungen ergänzt werden, die das finanzielle Risiko bei Betriebsunterbrechung, Vertrauensschäden oder Rechtsschutzfragen minimieren.

Die Veranstaltung klang bei einem Business-Lunch aus. Dabei nutzten die Besucher die Gelegenheit, sich von den beiden Referenten noch verschiedene Tipps zur Cyber-Sicherheit zu holen.